

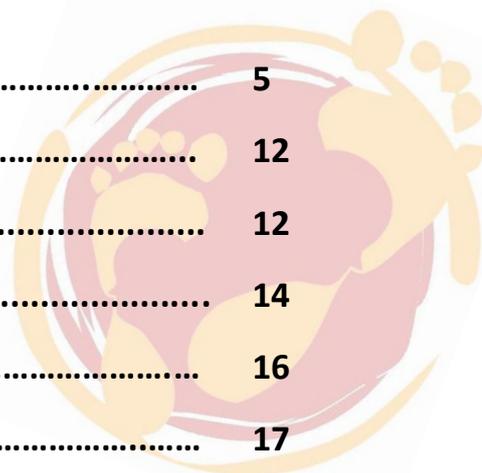
Eine Initiative zur Unterstützung von Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche auf Sri Lanka



S.T.E.P.S. of
2015/2016

Inhaltsverzeichnis

Kinderfest	5
Ausbau der Bildungsstandorte	12
Parangiyamadu.....	12
Sinnavembu.....	14
Neue Vorschulprojekte	16
Unterstützung von Ausbildungszentren	17
Lichtbildarena	18
Freiwilligenarbeit	19
Sebastian Ortleb	19
Susanne und Tanja Körner	20
Sebastian Radtke	21
Gäste	22



Liebe Freunde,

ganz nach dem Motto „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“ haben sich uns seit der Gründung von S.T.E.P.S. of forgiveness e. V. immer mehr Menschen angeschlossen, um gemeinsam einer großen Vision nachzugehen:

Zwischen **Singhalesen** und **Tamilen** durch **Bildung** zu einem nachhaltigen **Frieden** in **Sri Lanka** beitragen.



Seit sechs Jahren schon unterstützen wir durch Förderunterricht und Schulmaterialien Kinder in Sri Lanka, die keine oder nur begrenzte Möglichkeiten auf Bildung haben. Seit sechs Jahren ermöglichen wir die Begegnung zweier verfeindeter Volksgruppen und den Kontakt unterschiedlicher Religionen, um ein friedliches Miteinander der Menschen in Sri Lanka zu erreichen.

Zu unserem 6-jährigen Bestehen dürfen wir nun voller Stolz berichten, dass es uns gelungen ist, mit Eurer Hilfe einen Schritt weiterzugehen und unser lang ersehntes Ausbildungszentrum für Jugendliche, das Lanka Learning Center, zu verwirklichen!

Das Lanka Learning Center ermöglicht so die Ausweitung des Schwerpunkts unserer Bildungsarbeit, der bisher bei den Kindern lag, auf Jugendliche und Heranwachsende. Hier können wir ihnen durch kostenlose Ausbildungsmöglichkeiten eine bessere Arbeits- und Lebensperspektive bieten.

Dies sehen wir als einen besonders wichtigen neuen Schritt im Anschluss an unsere bisherige Arbeit!

Durch die tatkräftige Unterstützung unseres Stuttgarter Architekten-Teams, der einheimischen Arbeiter und Helfer sowie der vielen Freiwilligen aus Deutschland konnte der Rohbau des Gebäudes bereits im Juni 2015 fertiggestellt werden!



Als multifunktionales Zentrum steht das Lanka Learning Center nicht nur für Bildung, sondern auch für Begegnung und stellt somit einen großen Meilenstein in unserer Arbeit dar, da es unsere beiden großen Ziele, Bildungs- und Versöhnungsarbeit, an **einem Ort** vereint!

Nur mit der tatkräftigen und finanziellen Unterstützung vieler Einzelpersonen ist es uns gelungen, Großes in Sri Lanka zu bewegen. Daher möchten wir an dieser Stelle allen Menschen, die ihr Herz für die Kinder in Sri Lanka geöffnet haben, einen herzlichen Dank aussprechen!



Nur durch Euch war es möglich, nicht nur so ein gewaltiges Bauprojekt umzusetzen, sondern auch unsere Kernarbeit – die Ermöglichung von kostenlosem Förderunterricht für hilfsbedürftige Kinder in Sri Lanka – sowie weitere Projekte problemlos und kontinuierlich fortzusetzen und durchzuführen!

Einen großen Dank auch an all diejenigen, die sich auf den weiten Weg gemacht haben, um unsere Projekte vor Ort zu begleiten und zu unterstützen!

Besonders die Kinder in Sri Lanka haben sich sehr über all die Besucher gefreut, die vor Ort erleben konnten, was unsere Arbeit von Deutschland aus bewirkt.



Ein riesiges Dankeschön!

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück und freuen uns darüber, Euch auf den folgenden Seiten von den Errungenschaften und Entwicklungen des Vereins zu erzählen!

Wir hoffen darauf, dass Ihr Euch auch in Zukunft immer wieder neu von uns begeistern lasst und auch andere Menschen mit dem S.T.E.P.S.-Fieber ansteckt, um weiterhin Großes zu erreichen!



Im Namen des gesamten S.T.E.P.S.-Teams und aller unterstützten Kinder danken wir Euch von ganzem Herzen für Euren wertvollen Beitrag!

Euer Francis

Kinderfest

Das traditionelle Kinderfest als Mittelpunkt unserer Versöhnungsarbeit ermöglicht die Begegnung der unterschiedlichen Religionen und insbesondere der beiden Ethnien.



Am 21. Juni 2015 durften wir das Kinderfest mit über 1200 Kindern aus allen unseren Bildungseinrichtungen und 600 Gästen (Eltern und Besucher) zum ersten Mal in neuer Umgebung, und zwar in unserem selbst erbauten eigenen Gebäude, dem Lanka Learning Center, veranstalten.

Alle Beteiligten waren ganz gespannt auf die erste große Bestandsprobe unseres neuen multifunktionalen Zentrums. Doch alle Sorgen wurden weggeblasen, als die ersten Kinder ankamen und sich gleich heimisch fühlten, insbesondere in den vielen schattenspendenden Räumlichkeiten.



Wir freuen uns riesig, Euch auf den folgenden Seiten über ein unvergessliches Kinderfest voller Spiel, Sport und Spaß an einem ganz besonderen „Ort der Versöhnung“ zu berichten:



Ankunft der Kinder:

Im Wissen darüber, was für ein toller Tag sie erwartet, nahmen insbesondere die Kinder unserer Bildungseinrichtungen von weiter Ferne die lange Fahrt voller Vorfreude auf sich und wurden bereits vor 8 Uhr von unseren Mitarbeitern herzlichst empfangen.



Die Kinder freuten sich so sehr auf ein Wiedersehen mit ihren neuen Freunden, dass bei Ankunft keine Spur von Müdigkeit zu sehen war. Der Tag begann für alle mit großem Jubel und vielen Umarmungen.

Nach der Ankunft bekam der Reihe nach jedes Kind – wie üblich – eines von vier verschiedenfarbigen Bändern ums Handgelenk, womit es zufällig in eines der vier Teams (Team Blau, Gelb, Grün und Rot) eingeteilt wurde. So wurden Mitschüler und Freunde derselben Bildungseinrichtung getrennt und es kamen vier neue, mit singhalesischen und tamilischen Kindern gemischte Teams, unter welchen auch die vier großen Religionen vertreten waren, zustande.



Auch wenn sich über die letzten 5 Jahre schon einige Freundschaften gebildet haben, ist durch die zufällige Mischung der Kinder jedes Mal aufs Neue die Möglichkeit neuer Begegnungen gegeben. Ziel des Tages ist es nämlich für jedes Team, viele Punkte zu ergattern und als Team zum Sieg zu gelangen.



Empfang der Ehrengäste:



Auch dieses Jahr beteiligten sich Vertreter aus dem Landkreis und der Schulbehörde sowie Vertreter der vier Religionen an unserem Kinderfest.

Unsere Ehrengäste wurden von unseren Vorschulkindern mit Blumenkränzen empfangen und mit dem Orchester der 11.-Klässler begrüßt.

Die meisten unserer „Ehrengäste“, insbesondere hochrangige Beamte des Educational Department, verfolgen unsere Arbeit schon von Anfang an. Auch für sie hat unser traditionelles Kinderfest eine große Bedeutung, da es einen Hauch von Frieden zwischen den Ethnien und Religionen hautnah erleben lässt.



Durch ihre Anwesenheit zeigen sie die große Akzeptanz und Wertschätzung unserer Arbeit.



Nach dem Anzünden der Öllampen und dem Aufziehen der Flaggen wurde das Kinderfest des 5-jährigen Jubiläums eröffnet.



Tänze und Theaterstücke:



Der Vormittag galt dem Kennenlernen der jeweils anderen Kultur.



Dies geschah insbesondere durch die Präsentation von kulturspezifischen Tänzen und die Aufführung von Theaterstücken durch Kinder aller vier Glaubensrichtungen rund um das Thema Vergebung und Frieden.

Durch die Verankerung der Friedensbotschaft tragen wir dazu bei, dass eine Generation ohne Vorurteile aufwächst und fördern somit sowohl das interkulturelle als auch das interreligiöse Miteinander.



Für die Kinder, die sich wochenlang auf ihre Aufführungen vorbereitet haben, ist das Kinderfest eine tolle Gelegenheit, ihre versteckten Talente hervorzubringen, und es bereitet ihnen große Freude, für ihre außerschulischen Fähigkeiten Anerkennung zu erlangen.

Gemeinsames Essen:

Ein gemeinsames Essen darf nicht fehlen: Zum Frühstück wurden süße Brötchen und Mangosaft verteilt. Zum Mittag gab es anschließend Reis mit Hühnchen, Dahl und Gemüse.



Für viele Kinder ist dies wirklich ein seltenes Festmahl, da ihre Familien jeden Tag aufs Neue dafür kämpfen müssen, ihren Kindern eine warme Mahlzeit zubereiten zu können.



Sport und Spaß:

Am Nachmittag ging es aktionsreich weiter.



Nun kam die Gruppeneinteilung zum Tragen und jedes Kind stand vor der Herausforderung, mit teils noch unbekanntem Mitspielern Teamgeist zu beweisen. Denn nur das zählt an diesem Tag!



Mithilfe des von uns in den Bildungseinrichtungen vermittelten Sprachunterrichts war die Voraussetzung gegeben, dass die Kinder ohne sprachliche Barrieren aufeinander zugehen konnten.

Dieser Teil des Kinderfestes ist für uns deshalb so bedeutsam, weil es erst im gemeinsamen Spiel zum direkten Kontakt und Austausch zwischen den Kindern kommt.

Die Kinder kommen spielerisch in Berührung mit dem „Fremden“ und das ist das, was den Weg dafür ebnet, Vorurteile zu vermeiden und Freundschaften zu schließen. Die Kinder können sich austoben und dabei die Welt um sich herum und damit auch die Differenzen untereinander vergessen!



Unser Kinderfest war ein Riesenerfolg!

Es ist nicht nur für die Kinder unserer Bildungseinrichtungen, sondern für uns alle der Höhepunkt des Jahres!

Erneut durften wir den Lohn unserer Mühen hautnah erleben: Glänzende Augen, strahlende Gesichter, wachsende Freundschaften und das unvoreingenommene Miteinander der Kinder.



Dieses Mal war es für alle etwas ganz Besonderes, das Kinderfest an diesem neuen Ort zu veranstalten, da wir das Lanka Learning Center zum ersten Mal als Ort der Gemeinschaft und der Versöhnung nutzen konnten. Durch die kreisförmige Anordnung der fünf Gebäude vereinte das Lanka Learning Center die unterschiedlichsten Menschen in seinem Inneren und trug so zur Verbundenheit der Anwesenden bei.



Wir sind so dankbar dafür, dass wir durch unser künftiges Ausbildungszentrum bereits kurz nach Beendigung des Rohbaus so viele Menschen zusammenbringen und unserem langfristigen Ziel der Versöhnung und des Friedens zwischen den Völkern jetzt schon einen Schritt näherkommen konnten.



Vielen Dank an alle Menschen, die dies möglich gemacht und besonders unseren Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben!



Ausbau der Bildungsstandorte

Parangiyamadu

Wie im letzten Jahresbericht beschrieben, haben wir in Parangiyamadu, Kiran (bei Batticaloa) den ersten Raum unseres ersten eigenen Unterrichtsgebäudes aus Stein fertiggestellt. Dieser wurde vorerst als Büroraum genutzt und ein Vordach ermöglichte Platz für den Förderunterricht.



Leider war das Gebäude noch nicht optimal für den Unterricht, sodass wir während der Bauphase des Lanka Learning Centers mithilfe der Zimmermänner, die auf der Walz waren, einige Verbesserungen durchführten und das Gebäude weiter ausbauten.

Ein großes Problem war, dass das Vordach für die mittlerweile 60 Kinder, die regelmäßig zum Förderunterricht kamen, zu klein war. Die Kinder saßen auf dem Boden im Sand, besonders zum Nachteil der Bücher und Hefte, da diese aufgrund der Feuchtigkeit teilweise nicht mehr zu gebrauchen waren.



Jason, Jérôme und Fabio entwickelten die Dachkonstruktion und sorgten für die fachmännische Verankerung der Pfosten im Boden. Von den Einheimischen wurden sie tatkräftig dabei unterstützt, von allen Seiten weitere Vordächer aus Palmen anzubringen, um mehr Platz für alle Kinder zu schaffen.





Die Zimmermänner machten es uns auch möglich, das *tuition center* in Parangiyamadu mit Tischen und Bänken auszustatten.



Um einen ebenen und tragfähigen Untergrund zu schaffen, wurde außerdem ein Fundament um das Gebäude herum gegossen.



Durch große Tafeln an der Außenseite des Gebäudes wurde der Raum für mehrere Klassen erweitert.

Der Ausbau des Gebäudes und insbesondere die Vordächer aus Palmen ermöglichten die ungehinderte Fortführung des Unterrichts mit mehr Raum für weitere Klassen.



Die Kinder müssen nicht mehr im Sand sitzen, sind gut vor der Sonne geschützt, können Bänke zum Sitzen und Tische zum Schreiben benutzen und haben so insgesamt verbesserte Lernbedingungen.

Sinnavembu



Auch unsere Bildungseinrichtung in Sinnavembu war durch den letzten Monsunregen stark betroffen. Hier wird der Förderunterricht in einer öffentlichen Mehrzweckhalle gehalten, jedoch hat sich bislang keiner um das alte, beschädigte Dach oder die defekte Toilettengrube gekümmert. Auch der anliegende Brunnen war eine Zumutung sowohl für die Schüler als auch für die Anwohner.



Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, auch hier eine grundlegende Renovierung durchzuführen, um den Unterricht wieder zu ermöglichen.



Die Kinder und ihre Eltern sowie viele freiwillige Helfer aus dem Dorf halfen tatkräftig, den Boden mit festem, rotem Sand anzuheben, das Dach sowie kaputte Fenster und Türen zu reparieren und das gesamte Gebäude frisch zu streichen.

Damit der Unterricht nicht von herumstreunenden Tieren gestört wird, machten es sich die Eltern unserer Schüler zur Aufgabe, auch den Zaun zu reparieren.

Um mehr Platz zum Lehren und Lernen zu schaffen, wurden zudem innen und außen große Tafeln angebracht. Über der Tafel im Innern des Gebäudes fanden viele bunte, selbstgemalte Bilder der Kinder Platz.



Ein großes Geschenk für alle ist die Ermöglichung von Trinkwasser an unserem Bildungsstandort Sinnavembu!



Mithilfe der neuen Kolbenpumpe können die Kinder ganz einfach an sauberes Trinkwasser gelangen. Da es in dieser Gegend ohnehin große Schwierigkeiten gibt, sauberes Trinkwasser zu bekommen, war dies ein besonders kostbares Geschenk für alle!



Zur Belebung der Umgebung haben die Kinder selbst Pflanzen mitgebracht und um das Gebäude herum angepflanzt.

Schließlich veranstalteten wir am 23. Juni 2015 eine kleine Öffnungsfeier, bei der die Wiedereröffnung des frischrenovierten Gebäudes von den stolzen großen und kleinen Mithelfern gefeiert wurde.



Neue Vorschulprojekte

Wegen starker Nachfrage seitens der sri-lankischen Behörden zur Unterstützung der Vorschulen in den ärmeren Gebieten in Batticaloa und Umgebung haben wir sechs weitere Vorschulen in unsere Obhut genommen.



Es gibt staatlich unterstützte und private Vorschulen in Sri Lanka. Die privaten Vorschulen wurden auf Eigeninitiative von Lehrkräften gegründet, die eine kleine Anzahl von Vorschulkindern unterstützen.

Oftmals wurden sie von anderen gemeinnützigen Organisationen unterstützt und dann verlassen, so dass wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, diesen Vorschulen eine kleine Hilfestellung zu geben.



Unsere Hilfe besteht in der Übernahme der Lehrergehälter, Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien und Versorgung der Kinder mit einem kleinen Frühstück.





Durch den Bau unseres Lanka Learning Centers sind auch einige örtliche Ausbildungszentren der Umgebung auf uns aufmerksam geworden.

So zum Beispiel ein kleines Zentrum für Entwicklung und Förderung von jungen Frauen im Nachbarort von Parangiyamadu.



In diesem staatlichen Ausbildungszentrum haben junge Frauen die Möglichkeit, kleine handwerkliche Kurse zu belegen, um sich z. B. Fertigkeiten im Nähen oder Sticken anzueignen, die sie später auch für die eigene Selbstständigkeit oder für den Eigenbedarf nutzen können. Die Materialien für diese Kurse müssen diese Frauen jedoch selbst beschaffen.



Viele dieser jungen Frauen kommen aber aus sehr armen Verhältnissen und können sich diese Materialien oft nicht leisten. Daher wurden wir von behördlicher Seite um Unterstützung gebeten.

Da es auch unser Ziel ist, mithilfe von Aus- und Weiterbildung Menschen Chancen auf ein besseres Leben zu geben, gingen wir eine Zusammenarbeit mit diesem Ausbildungszentrum ein und unterstützen diese Frauen mit Arbeits- und Unterrichtsmaterialien, um auch ihnen den Zugang zu diesen Kursen zu ermöglichen.



Lichtbildarena

Im April dieses Jahres kam es in Sri Lanka zu einer wunderbaren Begegnung mit einem Reise-Journalisten-Paar aus Jena. **Barbara Vetter** und **Vincent Heiland** waren mit ihren beiden Töchtern Saba und Lola für ihre neue Reportage „Im Reich der Elefanten“ auf der Insel unterwegs, als sie zufällig unseren Architekten-Freunden begegneten.



Diese konnten sie von unserer Arbeit und vom Lanka Learning Center dermaßen begeistern, dass sie ihre geplante Reiseroute änderten und uns einen spontanen Besuch abstatteten.



Am Lanka Learning Center angekommen, wurde die Familie herzlich empfangen und zeigte sich zutiefst beeindruckt vom Projekt und dem Initiator, Vincen Francis Jesudasan.

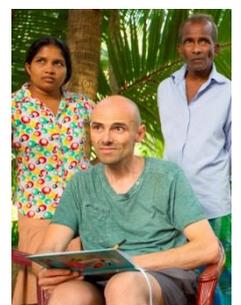


Als professionelle Reisejournalisten und Vortragsredner organisieren Barbara und Vincent mit der „Lichtbildarena“ seit Jahren ein umfangreiches Dia-Show-Programm, welches zu den größten Foren in ganz Deutschland gehört und zu welchem namhafte Fotografen und Vortragsredner, Wissenschaftler, aber auch engagierte Amateur-Referenten eingeladen werden.

Nun, da sie von unseren Projekten Feuer gefangen haben, werden auch S.T.E.P.S. und das Lanka Learning Center in ihren Vorträgen des nächsten Reise-Show-Festivals Platz finden.

Da sie unsere Arbeit unterstützungswürdig finden, haben sie – zurück in Deutschland – zudem eine Schulranzen-Aktion zugunsten von S.T.E.P.S. of forgiveness e. V. ins Leben gerufen. Sie haben bereits über 200 gebrauchte, gut erhaltene Ranzen, die nicht mehr benötigt werden – gefüllt mit z. B. mit Federtaschen, Stiften oder Schreibpapier –, gesammelt, um sie den Kindern unserer Bildungseinrichtungen in Sri Lanka zukommen zu lassen.

Im Sommer dieses Jahres war Barbara mit ihren beiden Töchtern erneut in Sri Lanka und widmete ihre Reise verstärkt unseren Projekten. Mit dabei war diesmal auch der Künstler **Ralf Schlegel**, der die Insel zum ersten Mal bereiste und mit Kamera und Skizzenblock die Reise begleitete.



Freiwilligenarbeit



Es ist toll, dass immer mehr Menschen uns vertrauen und uns unterstützen. Insbesondere sei hier denen gedankt, die nicht nur finanziell, sondern auch tatkräftig unsere Projekte vor Ort in Sri Lanka begleiten und betreuen. Die Unterstützung dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter rechnen wir hoch an, da sie direkt am Ort des Geschehens unseren Kindern ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen. Sie bringen den Kindern nicht nur etwas bei, sondern sie schenken ihnen Freude und motivieren sie.

Unsere Kinder freuen sich sehr über Besucher aus Deutschland und nehmen sie voller Neugierde und Wissensdurst herzlich in ihrer Mitte auf.

Sebastian Ortleb



Sebastian Ortleb, Informatiker aus Frankfurt, war im April 2015 – im Rahmen einer Weltreise – für vier Wochen in Sri Lanka, um das Land und die Leute kennenzulernen und in unsere Projekte reinzuschnuppern.



Diese Wochen wurden jedoch nicht nur für ihn, sondern auch für unsere Kinder der Bildungseinrichtungen in Batticaloa zu einer intensiven und unvergesslichen Zeit. Sebastian hat seine Zeit in Sri Lanka genutzt, um intensiv mit den Kindern zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen.



So hat er jeden Tag von morgens 9 Uhr bis abends 18 Uhr großen Einsatz gezeigt, der Mittagshitze getrotzt und an vier verschiedenen Bildungsstandorten als ehrenamtlicher Helfer seinen Dienst geleistet.

Er hat die Kinder in Englisch unterrichtet und nach dem Unterricht mit ihnen gespielt, z. B. das mittlerweile sehr beliebte Frisbee. Die Kleinen haben Sebastian schnell ins Herz geschlossen und hatten viel Freude mit ihm.



Susanne und Tanja Körner

Die Schwestern Susanne Körner (Krankenschwester) und Tanja Körner (Bankkauffrau) aus Flacht, waren im August 2015 als Freiwillige für fast vier Wochen in Sri Lanka.



Bereits in Deutschland haben sie sich intensiv auf ihren Aufenthalt und den Unterricht der Kinder in Sri Lanka vorbereitet und



dementsprechend war die Zeit vor Ort für alle Beteiligten eine Bereicherung!

Tanja und Susanne brachten jede Menge Unterrichtsmaterialien mit und hatten vielfältige Ideen, den Kindern Wissen zu vermitteln. Mit Malerei und Basterei, Musik und Gesang, haben sie ihnen während ihres Aufenthalts auf spielerische Art jede Menge nützliche Dinge beibringen können.



Für die Kinder war das eine ganz besondere Erfahrung, so dass sie mit großer Freude und sehr motiviert an dieser Art von Unterricht teilnahmen.



Es war erstaunlich, wie viel die Kinder in so kurzer Zeit gelernt hatten und wie gut sie sich mit den beiden verständigen konnten, so dass es nicht mal eines Dolmetschers bedurfte.

Sebastian Radtke



Auch Sebastian Radtke aus Hamburg war dieses Jahr wieder in Sri Lanka, um mit „seinen“ Kindern Zeit zu verbringen. Die Kinder unserer Bildungseinrichtungen kennen Sebastian als unseren ersten Freiwilligen aus Deutschland, durch welchen sie vor fünf Jahren zum ersten Mal Ultimate Frisbee kennenlernen durften. Seitdem fliegt Sebastian jährlich auf die Insel, um mit ihnen ein intensives Frisbee-Training zu absolvieren.

Nachdem er letztes Jahr ausgesetzt hatte, war er im Juni dieses Jahres wieder mit dabei und es gab ein freudiges Wiedersehen mit den Kindern!

Seitdem Sebastian das Frisbee-Training in unseren Bildungseinrichtungen als Freizeitaktivität eingeführt hatte, ist es ein sehr beliebter Sport unter den Kindern und Jugendlichen geworden. So finden regelmäßige Trainingseinheiten, Spiele und auch Turniere statt.



Aufgrund des ausgeprägten Fairplay-Gedankens des Ultimate Frisbee passt dieser Sport ganz besonders zu unserer

Versöhnungsarbeit. Die gegenseitige Achtung und Fairness der Kinder während so eines Spiels haben uns bereits in der Vergangenheit oft positiv überrascht und berührt.

Die Kinder lieben Sebastian und hatten große Freude und viel Spaß, mal wieder mit ihm zu trainieren. Auch Sebastian freute sich riesig, wieder in Sri Lanka zu sein, die Fortschritte seiner Zöglinge hautnah zu erleben und den Kindern und Trainern vor Ort neue Techniken beizubringen. Zur Freude aller kleinen Frisbee-Fans beschenkte er sie auch dieses Mal mit neuen Frisbee-Scheiben und anderen Trainingsmaterialien.



Gäste

Neben all den Freiwilligen, die in Sri Lanka gewesen sind, gab es auch viele Gäste, die S.T.E.P.S. of forgiveness e. V. unterstützen und vorwiegend in der Bauphase unseren Bildungseinrichtungen einen Besuch abgestattet haben. Sie konnten sich so vor Ort einen Eindruck von unserer Arbeit machen und hautnah erleben, was unsere und ihre Mühen aus Deutschland in Sri Lanka bewirken.

Wir sind dankbar für die wertvolle Zeit, die sie mit den Kindern verbracht haben. Ihre Anwesenheit ist sowohl für die Kinder als auch für unsere Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer ein Zeichen dafür, wie viele Menschen hinter unseren Projekten stehen und gemeinsam mit uns eine Vision verfolgen.

Roman Kläger (Physiotherapeut aus Tübingen), ein Freund von Valentin Ott, war während der Bauphase zu Gast auf der Baustelle. Roman half eine Woche lang fleißig mit und war besonders daran interessiert, den Kindern geeignete Spielmöglichkeiten um das Lanka Learning Center herum zu schaffen.



Bettina Phlebs-Thiele mit ihrer Tochter Noemi

Bettina war zum Urlaub in Sri Lanka und stattete der Baustelle und unseren Bildungseinrichtungen während der großen Bauphase einen Besuch ab. Als Vereinsmitglied unterstützt sie S.T.E.P.S. insbesondere bei Veranstaltungen in Ulm und freute sich sehr, nun zum ersten Mal vor Ort zu erleben, wie sich unsere Projekte entwickelt haben.



Sarah Lindner mit ihren Gastgebern
am Lanka Learning Center

Die Inhaberin von Video Impressionen besuchte auf ihrer Sri-Lanka-Reise unseren Bildungsstandort in Parangiyamadu sowie das Lanka Learning Center und machte sich so einen Eindruck von unserer Arbeit vor Ort.



Sie verbrachte Zeit mit den Kindern und führte Kurzinterviews mit Mitarbeitern, Eltern und Schülern durch, um Material für ein Kurzvideo über die Arbeit von S.T.E.P.S. zu sammeln.





Barbara Ott-Ginter
im Lanka Learning Center

Die Mutter von Valentin, ebenfalls eine unserer Unterstützer aus Deutschland, besuchte das Lanka Learning Center und war ganz stolz auf das, was ihr Sohn mitaufgebaut hat.

Sophie Ulbrich mit Kindern des tuition centers in Parangiyamadu



Seit Gründung unseres Vereins unterstützt auch Sophie unsere Projekte in Sri Lanka und hatte nun im Rahmen ihrer Sri-Lanka-Reise die Möglichkeit, einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen.



Besonders begeistert war sie von den Aufführungen und Gesängen der kleinen Vorschulkinder in Trincomalee.

Brigitte Knall-Bode und ihr Ehemann **Harald Bode** mit Francis' Familie

Die Lehrerin des Humboldt-Gymnasiums-Ulm unterstützt unsere Arbeit aktiv über Veranstaltungen am Gymnasium und ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, auf ihrer Reise nach Sri Lanka die Projekte vor Ort zu besuchen, mit den Mitarbeitern zu reden, sich mit den Kindern zu beschäftigen und Francis' Familie kennenzulernen.



Auch ihr Mann Harald zeigte sich beeindruckt von unserer Arbeit und dankbar für die schönen Begegnungen.

Auf verschiedenste Art und Weise unterstützen und motivieren wir die Menschen in Sri Lanka, sich für eine gemeinsame Zukunft im selben Land stark zu machen. Nur durch Eure Hilfe ist es uns möglich, eine Brücke zwischen den Ethnien und Religionen zu bilden und so zu einer umfassenden und langfristigen Versöhnung der Menschen zu führen.

Vielen Dank!



Liebe Freunde,

obwohl der Bürgerkrieg zwischen Tamilen und Singhalesen in meiner Heimat Sri Lanka im Mai 2009

offiziell für beendet erklärt wurde, ist in den Herzen der Menschen noch lange kein Frieden eingeekehrt. Der Schmerz sitzt tief, viele Herzen sind immer noch von Hass und Rachegefühlen erfüllt.

Es ist schwer, die grausamen Erlebnisse der Vergangenheit zu verarbeiten. Die Überlebenden, die mit ansehen mussten, wie Familie und Freunde vor ihren Augen gefoltert und ermordet wurden, hegen immer noch Aggressionen, weil sie dem „Feind“ einfach nicht vergeben können.

Besonders Kinder sind von den Auswirkungen des Bürgerkrieges und des Tsunami 2004 sehr stark betroffen. Es gibt tausende Voll- und Halbwaisen. Hinzu kommen Kinder aus ärmsten Verhältnissen, Straßenkinder und Jugendliche, die keine Perspektive im Leben haben.

Um diesen Kindern zu helfen, habe ich mit Freunden S.T.E.P.S. of forgiveness e. V. ins Leben gerufen.

Unser Wunsch ist es, besonders die Wunden und den Schmerz, die der Krieg in den Herzen der Kinder verursacht hat, zu lindern, indem wir durch Bildung versuchen, ihnen zu helfen, aufeinander zuzugehen, miteinander zu kommunizieren, einander zu vergeben und so friedlich miteinander zu leben.

Das gesamte S.T.E.P.S.-Team möchte sich herzlich für Eure Unterstützung, die uns dies auch weiterhin ermöglichen wird, bedanken!

Euer Francis

S.T.E.P.S. of forgiveness e. V.

Singhalese • Tamil • Education • Peace • Sri Lanka

Kontakt:

S.T.E.P.S. of forgiveness e. V.
Nordring 21
59423 Unna
+49 (0) 176-40 258 333
info@steps-online.org

Geht einen Schritt mit:

S.T.E.P.S. of forgiveness e. V.
Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE77 150 50 5000 100 150 705
SWIFT-BIC: NOLADE21GRW

Mehr Informationen gibt es unter:

www.steps-online.org
www.facebook.com/STEPS-of-forgiveness-eV

Falls Ihr für einen bestimmten Zweck spenden möchtet (z. B. Lehrpatenschaft), benennt bitte den Verwendungszweck auf der Überweisung.